

Fledermaus in Not?

Fledermaus-NOTRUF Hannover und Region Hannover (keine allgemeine Beratung!) unter (0157-30910222

Sollten Sie beim Fledermausnotruf ausnahmsweise nur den Anrufbeantworter erreichen und der Rückruf nicht innerhalb von 30 Minuten erfolgen, bringen Sie bitte Fundtiere zur Tierärztlichen Hochschule Hannover, wir werden benachrichtigt und holen die Tiere dort umgehend zur Behandlung ab.

Tierärztliche Hochschule Hannover

Klinik für Heimtiere, Reptilien, Zier- und Wildvögel
Bünteweg 9
30559 Hannover
(0511) 9536800
Auch außerhalb der Sprechzeiten werden die Tiere dort angenommen (24-Stunden Notdienst).

Tier-Rettungswagen wenn Sie Hilfe bei der Bergung von Fledermäusen benötigen unter (112

Kontakt für **Tierärzte** unter der Fledermaus-Notrufnummer (s.o.) oder **drrenatekeil@aol.com**

Eine Liste der **Regionalbetreuer NIEDERSACHSEN** finden Sie unter **www.nlwkn.de** Suchbegriff „Regionalbetreuer“.

Hilfe **deutschlandweit:**

www.fledermausschutz.de



Spenden

Der BUND Region Hannover setzt sich für Natur und Umwelt ein. Sie können uns durch eine Spende unterstützen:

Konto-Nr. 457 66 300

Postbank Hannover BLZ 250 100 30

Stichwort „Spende Fledermäuse“



BUND Region Hannover
Arbeitsgruppe Fledermäuse
- Bat Conservation Team -

Kontakt

Allgemeine Beratung zum Thema Fledermäuse
BUND Region Hannover, Geschäftsstelle
Goebenstr. 3a, 30161 Hannover
(05 11) 66 00 93
bund.hannover@bund.net - www.bund-hannover.de

*Wir danken der Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Umwelt und Stadtgrün für die
Übernahme der Druckkosten.*

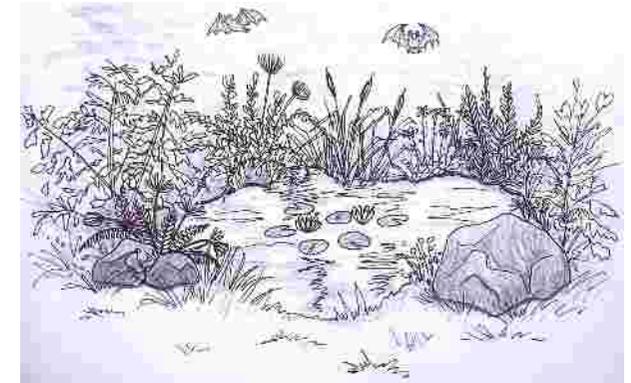


Impressum

BUND Region Hannover
Goebenstr. 3a, 30161 Hannover
Redaktion: Sibylle Maurer-Wohlitz, Elke Mühlbach,
Gudrun Becker – 2013
Zeichnungen: Carina Bach
Foto: Dr. Renate Keil
Layout: Jana Lübbert

Fledermäuse

**Ein Gartenteich
für Fledermäuse**



BUND Region Hannover

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



Unsere fluggewandten Nachtschwärmer, die Fledermäuse, erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Immer mehr Menschen möchten diese Tiere kennen lernen, möchten sie beobachten und etwas tun, um dieser gefährdeten Tiergruppe wieder mehr Lebensraum zu schaffen.

Ein Gartenteich für Fledermäuse

Unsere heimischen Fledermäuse ernähren sich ausschließlich von Insekten. Wo viele Insekten sind, jagen Fledermäuse bevorzugt. Eine reiche Beute ist für die geschickten Jäger überlebenswichtig, um ihre Jungen großzuziehen, die weiten Wege zu den Winterquartieren zu meistern und ein ausreichendes Fettpolster für den Winterschlaf anzulegen.

Gewässer sind mit die wichtigsten Nahrungsgebiete für Fledermäuse. Im Wasser haben die Larven vieler Insekten ihre Kinderstube. Wenn die flugfähigen Insekten schlüpfen, wissen die Fledermäuse dies genau. Von weit her kommen die Tiere geflogen, um dicht über den Gewässern zu jagen.

Ein Gartenteich mit tiefen und flachen Bereichen und naturnaher Bepflanzung bietet Lebensraum für viele Tiere und ist eine wahre Fundgrube für Naturbeobachtungen: Libellen, Eintagsfliegen und Köcherfliegen entwickeln sich im Wasser; Schmetterlinge, Bienen und andere Hautflügler besuchen blühende Uferstauden; Molchen und Fröschen ist das Wasser Lebenselixier. Regelmäßig wird der Teich von Vögeln und Kleinsäugetern zum Trinken aufgesucht. Gleich nach dem Erwachen in den frühen Abendstunden kommen Fledermäuse, um im Flug Wasser mit dem Mäulchen zu schöpfen. In der Nacht jagen sie von uns oft unbemerkt über dem Teich nach schwärmenden Insekten.

Planung eines Gartenteichs

Damit sich eine Lebensgemeinschaft entwickeln kann, sollte ein Gartenteich mindestens 5 bis 8 Quadratmeter groß und 1 Meter tief sein. Bei der Gestaltung werden Ufer-, Sumpf- und Flachwasserzonen angelegt, um für die Insekten und Amphibien warme Bereiche als Laichplätze und für die Entwicklung der Larven zu schaffen. Zur Abdichtung des Teiches bieten sich Teichfolie oder Lehm an. Als Bodensubstrat ist nährstoffarmes Sand-Kies-Gemisch am besten geeignet, denn Gartenerde enthält zu viele Nährstoffe.

Idealer Standort für einen Teich ist ein Platz mit Sonne und Halbschatten. Durch Bepflanzen mit Weidensträuchern, die feuchte Füße vertragen und einer Vielzahl von Insekten Nahrung und Schutz bieten, können schattige Bereiche geschaffen werden. Da eine Weide viel Platz braucht, ist sie allerdings nur für größere Gärten sinnvoll. In einem Garten für Fledermäuse müssen Giftspritzungen aller Art (Insektizide, Herbizide) tabu sein.

Ein Teich für Fledermäuse sollte nicht mit Fischen besetzt werden. Fische fressen Eier und Larven der Insekten, bevor die Fledermäuse etwas davon abbekommen. Die Fledermäuse werden es Ihnen danken und abendliche Freude bereiten.

Pflanzen für den Gartenteich

Tiefwasserzone: Seerose, Wassernuss, Wasserfeder, Laichkraut, Wasserhahnenfuß, Froschbiss, Tausendblatt, Rauhes Hornblatt.

Flachwasserzone: Froschlöffel, Schwanenblume, Tannenwedel, Sumpfschwertlilie, Fieberklee, Pfeilkraut, Igelkolben, Schilf, Flechtbinse, Wasserknöterich, Rohrkolben und bultförmig wachsende Seggenarten.

Sumpfbzone: Teichschachtelhalm, Blutweiderich, Sumpfdotterblume, Sumpfergissmeine, Wasserminze, Wasserschwertlilie.

Teichrand: Mädesüß, Pfennigkraut, Trollblume, Kriechender Günsel, Geißbart, Ufersegge, Seesimse, Weide, Erle.

Unser Tipp: Etwas Wasser aus einem Naturteich aus der Region „impft“ das Wasser mit natürlicher Flora und Fauna.

